Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ По..ыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 38. Понедѣльникъ, 3. Апрѣля Montag, 3. April 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung nachstehende Nummern estländischer landschaftlicher Obligationen in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit eingetreten sind:

Von den, bei den Herren Mendelssohn und Compagnie contrahirten Anleihen:

sub littera S 2, Septembertermin: Nr. 14732, 14734, 14744, 14824, 14850, 14854, 14922, 14924, 14925, 14942, 14945, 14962, 14,979, 14995 und 14998;

sub littera S 3, Septembertermin: Nr. 15521, 15532, 15544, 15549, 15560, 15601, 15651, 15665 und 15686;

sub littera S 4, Septembertermin: Nr. 16944, 16984, 17010, 17061, 17069, 17078, 17083 und 17085;

sub littera S 5, Septembertermin: Nr. 17787, 17795, 17815 und 17819.

Reval den 16. März 1861. Nr. 86. 1

* * *

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen Evangelisch-Lutherischen St. Jacobi-Gemeinde wird hiermit den §§ 480 und 484 des Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge, allen stimmberechtigten Mitgliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1860 in der Vorhalle der St. Jacobikirche in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden ist, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 30. April d. J. vorzustellen sind, nach Ablauf welcher Frist, wenn keine Bemerkungen dagegen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt, wird angesehen werden.

Riga den 30. März 1861. 2

* * *

Рижская Духовная Консисторія симъ объявляетъ, что выданный изъ сей Консисторіи отъ 7. Іюля 1860 за № 2041. паспортъ Діакону Рижской Единовѣрческой церкви Петру Рагункову на проѣздъ въ г. С. Петербургъ затерянъ, а потому считается не дѣйствительнымъ. Если бы же сказанный паспортъ найденъ былъ, кѣмъ либо тотъ обязывается возвратить оной въ Рижскую Духовную Консисторію.

Марта 23. дня 1861 года. № 1394. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. wird von dem Livländischen Hofgerichte kraft dieses öffentlichen Proclams zur Kenntnißnahme aller dabei in erbrechtlicher, creditorischer oder sonst irgend einer Rechtsbeziehung Betheiligten bekannt gemacht: Daß Se. Excellenz der Herr Russische Kaiserliche General-Consul in Neapel, wirkliche Etatsrath, Kammerherr und Ritter Alexander von Berg, laut einer bei diesem Hofgerichte zur beliebigen Einsichtsnahme aller dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten am 8. August v. J. im Original beigebrachten, am $^{15}/_{27}$ December 1859 zu Neapel errichteten und hierselbst am 20. März c. auf die Güter Kortenhof und Wassilissa ingrossirten und corroborirten Fideicommiß-Stiftungsurkunde, gemäß der dem Adel der russischen Ostseeprovinzen Liv-, Est- und Kurland in deren Allerhöchst bestätigten Provinzial-Codex Thl. II, Art. 883 gesetzlich ertheilten Befugniß, mit seinen im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen, durch den am 7. Juli 1839 corroborirten Erbtheilungs-Transact für die von ihm aus seinem wohlerworbenen Ver-

mögen zu bezahlende Schuldenlast von 55537½ Rbl. Slb. und für den als väterliches und mütterliches Erbtheil ihm angewiesenen Rest des Güterwerths von 20462½ Rbl. S., mithin zusammen für den stipulirten Antrittspreis von 76,000 Rbl. Slb. ihm zum alleinigen Eigenthume erworbenen väterlichen Erbgütern Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien ein perpetuelles Familien-Fideicommiß zu stiften beabsichtigt und gegenwärtig zum Behufe der dazu zu erlangenden freien Disposition über die für das erwähnte väterliche und mütterliche Erbtheil von 20,462½ Rbl. S. mit einer übernommenen Schuldenlast von 55,537½ Rbl. S. dem Herrn Fideicommißstifter Kammerherrn Alexander von Berg zum Eigenthume zugefallenen väterlichen Erbgüter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien, gemäß der Gesetzesvorschrift in der Königlich-Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686, pag. d. L. O. 424 und des Ukases aus dem ersten Departement Eines Dirigirenden Senats vom 5. März 1858, sub Nr. 7382 (publicirt durch das Regierungs-Patent vom 19. April 1858, sub Nr. 86) als Aequivalent für das mit den genannten Gütern Kortenhof und Wassilissa von dem genannten Herrn Fideicommißstifter ererbte väterliche und mütterliche Erbantheil von 20,462½ Rbl. S. von Sr. Erlaucht dem Herrn General-Adjutanten von Finnland, Generalen der Infanterie, General-Adjutanten und Ritter Friedrich Grafen von Berg hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ein Inscriptions-Depositum von 20,500 Rbl. S. sammt einer darauf bezüglichen hierselbst am 20. März c. corroborirten Deposital-Urkunde vom 25. Januar d. J. über das an die Stelle des praedii aviti des genannten Herrn Fideicommißstifters, wirklichen Etatsraths, Kammerherrn und Ritters Alexander von Berg, Excellenz, für dessen dereinstige ab intestato berechtigten Erben deponirtes Inscriptions-Depositum von 20,500 Rbl. S. beigebracht, auch gleichzeitig von dem Herrn Fideicommißstifter Kammerherrn Alexander von Berg um Edictal-Aufforderung aller dawider etwa Einsprache-Berechtigten zur Meldung in peremtorischer Frist gebeten worden ist; als werden in Willfahrung solcher Bitte von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde entweder Anforderungen an die genannten beiden Erbgüter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien oder an die Person des Herrn Fideicommißstifters, wirklichen Etatsraths, Kammerherrn und Ritters Alexander von Berg Excellenz, oder etwa Einwendungen irgend welcher Art wider die zur desfallsigen Einsichtsnahme allhier offenstehende obberegte Fideicommiß-Stiftungs-Urkunde vom $^{15}/_{27}$ December 1859 oder wider die dazu gehörige oberwähnte Deposital-Urkunde vom 25. Januar d. J. und die dadurch zum Behufe freier Fideicommißstiftung gebetene Erb-Ablösung der Güter Kortenhof und Wassilissa formiren zu können vermeinen, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb der gesetzlichen Edictalfrist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato allhier bei dem Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren etwa vermeinten Anforderungen oder Einwendungen zu melden und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung und Androhung, daß Ausbleibende nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Anforderungen an die obgenannten Güter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien und an die Person des Herrn Fideicommißstifters, gleichwie mit allen ferneren Einwendungen wider die oberwähnte Stiftungs-Urkunde vom $^{15}/_{27}$ December 1859 oder wider die laut der oberwähnten Deposital-Urkunde vom 25. Januar d. J. mit einem deponirten Inscriptions-Capitale von 20,500 Rbl. S. bewerkstelligte Ablösung der Erbguts-Eigenschaft der mehrgenannten beiden Güter Kortenhof und Wassilissa für immerwährende Zeiten präcludirt und demzufolge die oberwähnte Fideicommiß-Stiftungs-Urkunde vom $^{15}/_{27}$ December 1859 nebst der bezüglichen Deposital- und Erbgutsablösungs-Urkunde vom 25. Januar d. J. für definitiv rechtskräftig, auch die bisherigen Erbgüter Kortenhof und Wassilissa sammt Appertinentien und Inventarien nunmehr für völlig von ihrer bisherigen Erbguts-Eigenschaft befreite Fideicommißgüter und dagegen die an Stelle dieser bisherigen praedia avita hierselbst in 5% Inscriptionen deponirten 20,500 Rbl. Slb. als vollgenügendes Aequivalent für die in obgenannten Fideicommißgütern ausgelöste älterliche Erbquote des Herrn Fideicommißstifters erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 1126.

Riga-Schloß den 30. März 1861. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf Ansuchen des Titulairraths Romeo von Fabricius verfügt worden, das von demselben durch den Hofgerichts-Advocaten Titulairrath Johann Eduard Bielrose bei diesem Hofgerichte offen eingelieferte, von seiner laut beigebrachten Todtenscheins am 19. August v. J. n. St. zu Vevay in der Schweiz verstorbenen Mutter, der weiland verwittweten Titulairräthin Johanna Catharina

von Fabricius geborenen Voigt hinterlassene, von derselben am 6. Februar v. J. n. St. zu Wiesbaden errichtete und vom Supplicanten Titulairrath Romeo von Fabricius und seinen in Wiesbaden lebenden beiden Schwestern Juliane Rosalie und Irene Therese von Fabricius am 16. November v. J. n. St. zu Wiesbaden in einem besonderen Anhange anerkannte Testament, durch welches das von der rubricirten Verstorbenen beim Rigaschen Landgerichte am 2. October 1856 deponirte, von diesem Hofgerichte bereits unterm 5. October a. p. publicirte und am 16. November a. p. hierselbst öffentlich verlesene Testament, aufgehoben wird laut gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I. Art. 311, Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und der Königlich-Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 § 8 u. 10 pag. d. L. O. 429 und 431, hierselbst bei dem Hofgerichte zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde am 1. Mai d. J. öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen; als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das zu verlesende oberwähnte von der weiland verwittweten Titulairräthin Johanna Catharina von Fabricius am 6. Februar v. J. n. St. zu Wiesbaden errichtete Testament aus einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den citirten Gesetzen vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat.

Riga-Schloß den 20. März 1861.

Nr. 949. 2

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Oeselschen Landgerichte an dieses Hofgericht offen eingesandte, von dem am 25. September a. p. zu Arensburg verstorbenen Herrn dimit. Landrath und Ritter Reinhold Friedrich Baron Pilar von Pilchau hinterlassene, von defuncto selbst und dreien Zeugen unterschriebene und besiegelte Testament vom 12. April 1859 sammt Nachtrag des genannten Testators vom 21. April ej. anni, gemäß der in der Königlich-Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 § 8 und 10 pag. d. L. O. 429 und 430 bestehenden gesetzlichen Vorschrift allhier bei diesem Hofgerichte am 11. April d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird und daß Diejenigen, welche aus irgend einem etwa vermeinten rechtlichen Grunde wider das vorerwähnte Testament sammt Nachtrag des weiland Herrn dimit. Landraths und Ritters Reinhold Friedrich Baron Pilar von Pilchau Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga gesetzlich offen gelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 890. 2

Riga-Schloß den 14. März 1861.

* * *

Demnach das bei dem Kaiserlichen Dorpatschen Universitäts-Gerichte am 10. Februar 1860 offen eingelieferte, am 25. Januar 1860 errichtete Testament des hieselbst verstorbenen Professors, Staatsrath und Ritters Dr. Ewald Sigismund Tobien, am 10. Mai d. J. allhier bei diesem Universitätsgerichte zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich verlesen werden soll, als wird solches allen denen, welche aus irgend einem etwa vermeinten rechtlichen Grunde, namentlich als Erben, wider das vorerwähnte Testament Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, mit der Aufforderung bekannt gemacht, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weitern Rechts dazu innerhalb der Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet hieselbst bei dem Universitätsgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Dorpat, den 11. März 1861. Nr. 187. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt Ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem zum Verband der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde gehörigen Eigenthümer des im Dörptschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen, ehemals zum Gute Kirrumpäh gehört habenden Grundstücks Klein-Kirrumpäh — August Bruns und dem in den Verband der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde eintretenden Heinrich August Weinberg hieselbst nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß besagter August Bruns sein ihm erb und eigenthümlich zugesprochenes Grundstück Klein-Kirrumpäh in dessen gegenwärtigem Hakenanschlage von 68 Thalern und 6 Groschen Landeswerth an den gedachten Heinrich August Weinberg für die Summe von 9100 Rbl. S. verkauft hat, und gedachter Kaufschilling laut Contract dergestalt vom Käufer berichtigt worden ist, daß er als eigene Schuld übernimmt:

a) zum Besten der Livländischen Bauer-Rentenbank 3400 Rbl. S.,
b) zum Besten des Herrn Kirchspielsrichters Karl Baron Bruiningk, modo dessen Erben 3300 Rbl. S.,

als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das genannte Grundstück Klein-Kirrumpäh cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monate, d. i. bis zum 21. Mai 1861 solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das angeführte Grundstück sammt Appertinentien dem Käufer Heinrich Weinberg erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird. Nr. 216. 1

Dorpat, am 21. Februar 1861.

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Vorstadt sub Nr. 280 des 3. Quartals belegene, im Besitze der Wittwe des verstorbenen Unterofficiers Alexander Antonow, Namens Stepanida Iwanowa befindliche, von derselben ihrer Pflegetochter Tatjana Alexejewna verehelichten Martinow, geschenkte hölzerne Wohnhaus sammt Gartenplatz sub Nr. 281 irgend welche Ansprüche haben, oder wider die geschehene Schenkung zu protestiren gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche und Protestationen in der Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzubringen und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist, Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto praecludirt werden wird, die vorberegten Immobilien aber der Tatjana Alexejewna verehelichten Martinow adjudicirt werden sollen. Wonach sich zu achten. Nr. 548. 1

Pernau Rathhaus, den 9. März 1861.

* * *

Von Einem Kaiserlichen 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des kürzlich in Rujen mit Tode abgegangenen Knochenhauermeisters Ludwig Rost irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 10. Juni cur. sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern präcludirt sein sollen. In gleicher Frist haben sich auch Diejenigen, welche dem Verstorbenen schuldig verblieben sind, zu melden, anderenfalls mit ihnen strenge nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 279. 1

Metzküll, am 10. März 1861.

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die zur Beheizung des von dem Herrn Vice-Gouverneuren bewohnten Kronshauses, der im Rigaschen Schlosse von verschiedenen Behörden eingenommenen Locale und für die orthodox-griechische Geistlichkeit &c. für den Winter 1861—62 erforderlichen Brennholz-Quantitäten, nämlich 610 Faden Birken mit Ellern gemischten und 431 Faden reinen Birkenholzes den Faden zu 7 à 7 Fuß zu liefern, — hiermit aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. April d. J. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen die erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise in ge-

nauer Grundlage der Art. 1862 Theil 1, Band X des Swods (Ausgabe 1857) angenommen werden sollen;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preisangaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten sein müssen: a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familienname des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 2729.

Riga-Schloß, den 29. März 1861. 3

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку потребныхъ на будущую зиму 1861—62 года дровъ, для отопленія дома занимаемаго Г. Вице-Губернаторомъ помѣщеній, занимаемыхъ присутственными мѣстами въ Рижскомъ замкѣ и для Православнаго духовенства, а именно 610 сажень березовыхъ смѣшанныхъ съ ольховыми и 431 сажень чистыхъ березовыхъ, сажень семи футовой мѣры, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 14 и переторжкѣ будущаго 18. Апрѣля заблаговременно и не позже 1 часа по полудни представили надлежащіе залоги, равняющіеся третей части подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ на точномъ основаніи 1862 ст. ч. I, Т. X Св. Зак. (изд. 1857 г.);

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно 1909 ст. того Тома должны закючать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣсто пребыванія, званіе имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; в) законные залоги на третью часть подрядной суммы и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 29 Марта 1861 года.

№ 2729. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hofesländereien des im Livländischen Gouvernement belegenen Krongutes Klawekaln vom 23. April 1861 ab auf 24 resp. 48 Jahre Torge auf den 10. und 14. April d. J. abgehalten werden sollen.

Zum Hofe gehören außer 104,65 Dessätinen Garten- u. Acker-, 109,06 Wiesen- u. 336,67 Weideland nebst 56,28 Impediment, ein Krug, eine Schenke und eine Wassermühle. Die männliche Revisions-Seelenzahl beträgt 261.

Zu den Torgen haben sich die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloggen und ihrer Standesbeweise in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden.

Der Reinertrag des Hofes ist berechnet worden auf 912 Rbl. 66 Kop. Die Kron- und öffentlichen Abgaben und sonstigen Prästanden 441 Rbl. 34 Kop. S.

Der künftige Pächter hat den Salogg im Betrage der offerirten Meistbotsumme, sowie der sonstigen Zahlungen und Leistungen zu bestellen, außerdem aber den halben Werth der Gebäude, falls er es nicht vorziehen sollte dieselben versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge werden seinerzeit in der Canzellei dieser Palate einzusehen sein.

Bis zum 14. April c. Morgens 10 Uhr werden auch versiegelte Angebote angenommen, bei welchen jedoch die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze Band X zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 20. März 1861. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 10. и 14. Апрѣля 1861 года имѣютъ быть произведены въ оной торги на отдачу въ 24 и 48 лѣтнее содержаніе мызныхъ угодій состоящаго въ Лифляндской Губерніи Казеннаго имѣнія Клавекальнъ начиная съ 23. Апрѣля 1861 года.

Къ имѣнію принадлежатъ 104,65 дес. усадебной и пахатной земли, 109,06 дес. луговъ, 336,67 дес. пастбищной и 56,28 дес. неудобной земли, 1 корчма, шинокъ и водяная мельница. Число ревизскихъ душъ мужескаго пола 261.

Къ симъ торгамъ желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ въ Канцелярію Палаты и представить лично или чрезъ своихъ за-

конныхъ уполномоченныхъ надлежащіе залоги и документы о ихъ состояніи.

Чистаго дохода исчислено 912 руб. 66 коп., казенныя общественныя повинности составляютъ 441 руб. 34 коп.

Будущій съемщикъ представляетъ залогъ на предложенную на торгахъ высшую сумму, равно какъ по прочимъ платежамъ и повинностямъ и сверхъ того половину стоимости строеній, если онъ не предпочтетъ застраховать оныя.

Подробныя условія сихъ торговъ могутъ быть въ свое время разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты.

По 14. Апрѣля 1861 года, 10 часовъ утра, будутъ принимаемы и запечатанные конверты съ предложеніями, причемъ однако должны быть соблюдены постановленія статей 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X.

Рига, 20. Марта 1861 года. 1

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Reparatur der Dächer und Fundamente sämmtlicher Gebäude dieser Verwaltung auf drei Jahre übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zum desfallsigen Torge am 12. April d. J., vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen Nr. 42.

Riga-Rathhaus, am 31. März 1861.

* * *

Diejenigen, welche die Vereinigung und Instandsetzung der im Rigaschen Patrimonialbezirke belegenen Riga-Engelbardshoffschen und Riga-Mitauschen Chaussee auf die Dauer von 6 Jahren übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 11. und 13. April anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 29. März 1861. 2
Nr. 300.

Лица, желающія принять на себя очистку и ремонтъ состоящихъ въ Рижскомъ Патримоніальномъ округѣ Риго-Энгельгардсгофскаго и Риго-Митавскаго шоссе срокомъ на 6 сряду лѣтъ, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 6., 11. и 13. будущаго Апрѣля съ часа по полудни, заранѣе же явиться въ оную же Коммиссію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій, до сего торга касающихся. № 300.

Рига-Ратгаузъ Марта 29. дня 1861 г. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 5. Іюня 1861 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащей помѣщику Августу Мигановичу, половинной части имѣнія Саханова, состоящаго во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себѣ по ревизіи 43 муж. и 41 жен. пола душъ крестьянъ и земли примѣрно 220 дес., оцѣненнаго, по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 2200 руб., на которомъ числится разнаго рода казенныхъ долговъ 1481 руб. 3$^{1}/_{2}$ коп., для выручки взысканій съ него, Мигановича, по заемнымъ письмамъ и по рѣшеніямъ Присутственныхъ мѣстъ помѣщицѣ Сумороковой 100 руб., съ процентами, женѣ унтеръ-офицера Потаповой 100 р., съ процентами, Губернскому Секретарю Бортошевскому 100 руб. и по роспискѣ 25 руб., помѣщику Дементію Недзвѣцкому 150 руб., помѣщику Антону Сумороку 116 руб., отставному Подпоручику Бужинскому по сохранной роспискѣ, 160 руб., малолѣтнимъ племянникамъ его Мигановичамъ 187 руб. 56 коп., по указу Витебской Гражданской Палаты 4 руб. 80 коп., и за негербовую бумагу 1 руб. 20 коп., всего 1024 руб. 55$^{1}/_{2}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе на назначенный срокъ, гдѣ могутъ разсматривать относящіяся къ этой продажѣ бумаги. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 5. Іюня 1861 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу принадлежащаго мѣщанину, нынѣ покойному, Ѳедору Борунову каменнаго трехъэтажнаго прочнаго зданія, съ двумя погребами и лавочкою — въ подвальномъ, двумя лавками — въ первомъ, двумя отдѣленіями, для складки товаровъ — во второмъ и такими же отдѣленіями — въ третьемъ этажѣ, состоящаго; на собственной землѣ, 24 кв. саж. и 5 арш., въ 1-й части г. Витебска, на большой Смолен-

ской улицѣ оцѣненнаго по восьмилѣтней сложности годоваго дохода, въ 2000 руб. сер., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 6838 руб. 6 коп. провіантскаго долга, по залогодательству за купеческаго сына Мѣняйлова, въ поставкахъ провіанта, и за помѣщика Шаверновскаго, по займу овса, съ дальнѣйшими отъ капитала процентами.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ наслѣдниковъ, лишенной правъ состоянія Маіорской дочери Елисаветы Афанасьевой Дубенской, Надворной Совѣтницѣ Елисаветѣ Франценъ, по условію, убытковъ 7669 руб. $67^4/_7$ коп., съ процентами, и Надворному Совѣтнику Новоселову 859 руб. $87^3/_4$ к. сер., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее наслѣдникамъ Дубенской имѣніе, состоящее Холмскаго уѣзда, заключающееся въ дерев. Ивановщинѣ, въ которой крестьянъ по ревизіи муж. пола 23, жен. 19, а наличныхъ муж. пола 23 и жен. 21 душа, въ томъ числѣ 13 тяголъ. Къ деревнѣ этой принадлежитъ земли, замежеванной одною окружною межею, пашенной 75 дес. 180 саж., дровянаго лѣса 176 дес. 2020 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес. 1500 саж., подъ проселочными дорогами 1100 саж., подъ полурѣкой, ручьемъ и по лужамъ 2100 саж., а всего удобной и неудобной земли 255 дес. 2100 саженъ. Свѣдѣніе о количествѣ и качествѣ земли извлечены изъ межевой книги Генеральнаго межеванія 1845 года. Имѣніе это отстоитъ отъ г. Холма въ 43 и отъ большой Осташковской дороги въ 3 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ сухимъ путемъ въ г. Холмъ. Крестьяне состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ, и, кромѣ уплаты казенныхъ податей и повинностей, платятъ оброку наслѣднику имѣнія Петру Николаеву Дубенскому по 20 руб. въ годъ съ каждаго тягла, а съ 13 тяголъ 260 руб., а потому имѣніе оцѣнено въ 1725 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 30. Мая 1861 г. съ перетожкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Осташковскаго Уѣзднаго Суда, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое населенное имѣніе, принадлежащее женѣ Подпоручика Капитолинѣ Ивановой Сорокиной, состоящее Тверской губ., Осташковскаго уѣзда, 2. стана, въ деревнѣ Перепелкѣ, непроданное въ Тверскомъ Губернскомъ Правленіи по неявкѣ къ торгамъ покупщиковъ, заложенное въ Московскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ, на удовлетвореніе долговъ Сорокиной преимущественно Сохранной Казнѣ по займамъ въ 1610 руб. с. и за тѣмъ повѣренному купцовъ Туфановыхъ, Титулярному Совѣтнику Владиславу Иванову Стабровскому по рѣшенію Правительствующаго Сената всего 441 руб. $42^3/_4$ коп. Имѣніе это заключаетъ въ себѣ: крестьянъ ревизскихъ муж. пола 19 и жен. 31, а наличныхъ муж. пола 19 и жен. 32 души, и земли: подъ поселеніемъ огородами, гуменниками и конопляниками 4 дес., пахатной 30 дес. 1250 саж., подъ мелкимъ дровянымъ лѣсомъ: березовымъ, осиновымъ, еловымъ и ольховымъ, между которымъ сѣнной покосъ, 200 дес. 50 саж., подъ болотами, непоросшими лѣсомъ, 20 д. 1800 с. и подъ проселочными дорогами 1 дес. $2077^1/_2$ саж., а всего удобной и неудобной 257 дес. $377^1/_2$ саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1237 руб. сер. Продажа сія послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 10 Іюля сего 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, послѣдовавшаго по рѣшенію 2-го Департамента С. Петербургской Палаты Гражданскаго Суда, утвержденному Правительствующимъ Сенатомъ, на

удовлетвореніе долговъ умершаго купца Николая Ящечкина и именно: купеческой женѣ Дарьѣ Васильевой, по векселямъ 21,000 руб. сер., купцу Александру Шувалову по двумъ счетамъ 3,212 руб. 12 к. и купцу Будкину 500 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ящечкину имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ, купецкой Части, 1-го Квартала на общественной пристани заключающее въ себѣ: каменныя лавки въ два этажа, на плитномъ поколѣ, покрытыя желѣзомъ, а) въ 1-й линіи подъ № 44, подъ коей земли длинника 4 саж., шир. 3 саж., оцѣненная въ 688 руб. сер., б) въ квадратѣ лавокъ подъ № 8, подъ коей земли въ глубину 7 саж., а въ ширину 3 саж., оцѣненная въ 1032 руб. и в) 2. квартала, въ Гостиномъ дворѣ подъ № 1, подъ коей земли длин. съ лѣвой стороны 8 саж., съ правой 5 саж., отъ этой дистанціи закругленіе шир. на 2 саж. 6½ фут. оцѣненная въ 1720 руб. Продажа сія будетъ производиться на каждую лавку отдѣльно, въ срокъ торга 3. Іюля 1861 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

Auction.

Donnerstag den 13. April 1861 um 4 Uhr werden im Auctions-Local Haus Mündel, Herrenstraße, bei der St. Petri-Kirche, circa 100 Bouteillen Champagner und Steinwein (Rheinwein), eine gute Gattung Wein, sowie einige Möbeln und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Glasergesell Ferdinand Treimann, 3
Salomon Hermann Eduard Jansen, 1

nach dem Auslande.

Juliana Caroline Eluchen, Töpfergesell Alexander Herling, Helena Afonasjewa Siwalop, Awdotja Lawrentjewa, August Johann Bauert, Eduard Carl Ranitz, Thomas Friedrich Polenz, Chindrik Thomson, Müllergesell Carl Keller, Iwan Kusminow Konowanow, Jefim Nasarow Below, Gasper Matwejew Eimuntowitsch, Gerbergesell Augus Carsus Pompius, Fritz Boitmann, Anna Stegelmann, Maria Barbara Tomaschewsky,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorats- und Guts-Verwaltungen die Patente Nr. 17—22.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.